

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 30.

Dinstag den 11. März

1845.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 390. (1)

Nr. 1864/260.

### K u n d m a c h u n g,

betreffend die Verleihung der bei dem k. k. Tabak- und Stämpelverschleiß-Magazine in Laibach zu besetzenden controllirenden Officialen-Stelle. Im Bereiche der k. k. vereinten steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist bei dem Laibacher Tabak- und Stämpelverschleißmagazine, die controllirende Officialenstelle mit dem jährlichen Gehalte von fünfhundert Gulden und der Verpflichtung zum Einlage einer Caution im Gehaltsbetrage zu besetzen. Diejenigen activen Beamten und Quiescenten, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich über die zurückgelegten Studien, über ihre Gefälskenntnisse, insbesondere die Kenntnisse im Casse- und Rechnungswesen, und über den Besitz der krainischen oder einer andern slavischen Sprache legal auszuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bis zum 10. April 1845 an die k. k. Cameralbezirksbehörde in Laibach zur Erstattung des Vorschlags gelangen zu lassen. In den Gesuchen ist zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade die Bewerber mit einem Gefälsbeamten im Bereiche der steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung verwandt oder verschwägert sind. Graz am 21. Febr. 1845.

Z. 374. (1)

Nr. 1760/276

### C o n c u r s

zur definitiven Besetzung der Beamtenstellen bei den Staatsherrschäften Adelsberg, Arnoldstein und Ossiach in Illyrien. Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit den Decreten vom 28. Jänner d. J., Z. 48148, 51226 und 51340, die angetragene definitive Besetzung aller bisher nur provisorisch fillirten Dienststellen bei den staatsherrschaftlichen Verwaltungsämtern Adelsberg, Arnoldstein und Ossiach zu Feldkirchen

in Illyrien zu genehmigen, und den in der Beilage A. nachgewiesenen Personal- und Besoldungsstand festzusetzen geruhet. Es wird daher zur definitiven Besetzung dieser Dienststellen der Concur ausgeschrieben und hiebei insbesondere bemerkt: a) daß alle Individuen, welche um den einen oder andern Dienstposten werden wollen, ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar für Adelsberg an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, für Arnoldstein und Ossiach aber an jene zu Klagenfurt zu richten, und diese Gesuche nebst ihrer Qualificationstabelle im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 25. April 1845 zu überreichen haben; — b) daß alle Competenten überhaupt ihre Sprachkenntnisse, bisherige Dienstleistung, Moralität, Alter, Stand, und die zurückgelegten Studien, dann jene für die Dienststellen bei den Verwaltungsämtern Adelsberg und Arnoldstein auch insbesondere die volle Kenntniß der krainischen Sprache nachzuweisen haben; — c) daß sie überdieß anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der genannten Verwaltungsämter oder der hiesländigen Gefälsbehörden verwandt oder verschwägert sind; — d) daß sich die Bewerber um die Verwalters-, zugleich Bezirkscommissärsstelle, auch über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien und erlangten Wahlfähigkeitsdecrete für die Categorien eines Bezirkscommissärs, Bezirks- und Criminalrichters, und Richters über schwere Polizei-Übertretungen, dann über die volle Kenntniß der Landamtmirung und staatsherrschäftlichen Rechnungs- und Casse-Manipulation, so wie über die Fähigkeit zur sogleichen Leistung einer baren oder fideijussorischen Dienstcaution im Gehaltsbetrage auszuweisen haben; — e) daß auch die Bewerber um eine Bezirksrichters- oder Actuarstelle die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, dann die Befähigung zur Ausübung des Civil-, Criminal- und Richteramtes über schwere Polizei-Übertretungen nachzuweisen haben; — f) daß die Bewerber um eine Controllors-

zugleich Steuereinnahmestelle, nebst der Kenntniß im Domänen-Rechnungs- und Steuerwesen, dann in der Landamtsirung überhaupt, auch die Fähigkeit nachweisen müssen, die Dienstauction im Gehaltsbetrage sogleich bar oder fideiussorisch legen zu können; — g) daß die Competenten um eine Försterstelle sich vorzüglich über ihre an einer öffentlichen Lehranstalt erlangte wissenschaftliche Ausbildung

im Forstfache, ihre gesunde körperliche Beschaffenheit und bisherige Verwendung; so wie — h) die Bewerber um eine Amtschreiberstelle sich in ihren eigenhändig geschriebenen Gesuchen über eine geregelte Handschrift und über die sub lit. b angedeuteten Eigenschaften auszuweisen haben werden.

Graz am 28. Februar 1845.

B e i l a g e A.

A u s w e i s über den Personal- und Besoldungsstand zur definitiven Besetzung der Dienststellen bei den Staatsherrschaften Adelsberg, Arnoldstein und Ossiach in Illyrrien.

| Dienst-Charakter | Gehalt | Natural-  | Kanzl. / Pferd |     | Brennholzbezug für |        |     | Anmerkung. |
|------------------|--------|-----------|----------------|-----|--------------------|--------|-----|------------|
|                  | in     | Wohnung   | Pauschale      |     | für                | Kanzl. | Ar- |            |
|                  | E. M.  | oder      | in E. M.       |     |                    |        |     |            |
|                  | fl.    | Quartier, | fl.            | fl. | Klafter            |        |     |            |
|                  |        | Geld.     |                |     |                    |        |     |            |

|                                                                                                   |     |              |     |     |    |    |   |                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------|-----|-----|----|----|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I. Verwaltungsamt der Religionsfondsherrschaft Arnoldstein und der Cameralsherrschaft Straßfried. |     |              |     |     |    |    |   |                                                                                                          |
| Ein Verwalter, zugleich<br>Bezirkscommissär . . .                                                 | 900 | Natu-<br>ral | 130 | 250 | 18 | 16 | 4 | harte Scheiter                                                                                           |
| Ein Bezirksrichter . . .                                                                          | 600 | detto        | —   | —   | 12 | —  | — | detto                                                                                                    |
| Ein Controllor, zugleich<br>Steuereinnnehmer . . .                                                | 500 | detto        | —   | —   | 10 | —  | — | detto                                                                                                    |
| Ein Actuar . . . . .                                                                              | 400 | detto        | —   | —   | 6  | —  | — | detto                                                                                                    |
| Ein 1. Amtschreiber . . .                                                                         | 300 | detto        | —   | —   | 6  | —  | — | detto                                                                                                    |
| Ein 2. Amtschreiber . . .                                                                         | 250 | detto        | —   | —   | 6  | —  | — | detto (Im Falle seiner<br>Nichtunterbringung im<br>Schlosse aber ein Quars-<br>tiergeld von 40 fl. C.M.) |
| Ein Förster . . . . .                                                                             | 200 | detto        | —   | —   | 6  | —  | — | weiche Scheiter.                                                                                         |

|                                                     |     |              |     |     |    |    |   |                |
|-----------------------------------------------------|-----|--------------|-----|-----|----|----|---|----------------|
| II. Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Adelsberg. |     |              |     |     |    |    |   |                |
| Ein Verwalter, zugleich<br>Bezirkscommissär . . .   | 900 | 100 fl.      | 130 | 250 | 18 | 13 | 6 | harte Scheiter |
| Ein Bezirksrichter . . .                            | 600 | 80 „         | —   | —   | 12 | —  | — | detto          |
| Ein Controllor, zugleich<br>Steuereinnnehmer . . .  | 500 | Natu-<br>ral | —   | —   | 10 | —  | — | detto          |
| Ein Actuar . . . . .                                | 400 | 60 fl.       | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein 1. Amtschreiber . . .                           | 300 | 40 „         | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein 2. Amtschreiber . . .                           | 250 | 40 „         | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein Förster . . . . .                               | 300 | 40 „         | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |

|                                                                          |     |         |     |     |    |    |   |                |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|---------|-----|-----|----|----|---|----------------|
| III. Verwaltungsamt der Religionsfondsherrschaft Ossiach zu Feldkirchen. |     |         |     |     |    |    |   |                |
| Ein Verwalter, zugleich<br>Bezirkscommissär . . .                        | 900 | 150 fl. | 130 | 250 | 18 | 12 | 3 | harte Scheiter |
| Ein Bezirksrichter . . .                                                 | 600 | 80 „    | —   | —   | 12 | —  | — | detto          |
| Ein Controllor, zugleich<br>Steuereinnnehmer . . .                       | 500 | 70 „    | —   | —   | 10 | —  | — | detto          |
| Ein Actuar . . . . .                                                     | 400 | 60 „    | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein 1. Amtschreiber . . .                                                | 300 | 40 „    | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein 2. Amtschreiber . . .                                                | 250 | 40 „    | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |
| Ein Förster . . . . .                                                    | 300 | 40 „    | —   | —   | 6  | —  | — | detto          |

Von der k. k. vereinten Cameralgefällen-Verwaltung für Steyermark und Illyrrien.  
Graz am 28. Februar 1845.

3. 387. (1)

# W a s s e r b a u = L i c i t a t i o n s = K u n d m a c h u n g.

Am 29. März d. J. werden bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Gurkfeld in den vormittägigen, nöthigenfalls auch in den nachmittägigen Amtsstunden nachbenannte Material-Lieferungen und Bauherstellungen an die mindestfordernden Unternehmer hintangegeben, als:

|                                                                                                                        |                                                                                                                                                                               | G. M. |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----|
|                                                                                                                        |                                                                                                                                                                               | fl.   | kr. |
| 1                                                                                                                      | Die Erzeugung, Lieferung und Einbeetung der 340 Haufen zu 40 Cubik-Schuh Treppelwegs-Deckmaterialie, im Ausrufspreise                                                         | 294   | 40  |
| 2                                                                                                                      | Die Herstellung eines neuen Durchlasses in der Treppelwegs-Regulirung, unter Grazer Districts-Nr. XIIj2 — 3, im Ausrufspreise                                                 | 295   | 52  |
| 6                                                                                                                      | Die Regulirung und Aufdämmung der Treppelwegsstrecke von Grazer abwärts gegen Jungfernsprung, 263 Klafter lang, im Ausrufspreise                                              | 2992  | 59  |
| 7                                                                                                                      | Die Lieferung und Aufstellung der 200 Stück eichenen oder kastanienen Streifsbäume nebst den hiebei erforderlichen Stütz- u. Verfestigungspfählen, im Ausrufspreise           | 166   | 40  |
| 8                                                                                                                      | Die Fortsetzung der Verbäuung des Bruchufers dießseits Blanza, Districts-Nr. XIj3, lang 70 Klafter, im Ausrufspreise                                                          | 1742  | 2   |
| 10                                                                                                                     | Die Lieferung der neuen Bauwerkzeuge, nämlich 6 Schaufeln, 4 Hacken, 7 Krampen, 8 große Steinkeile und 3 Zugkeile, im Ausrufspreise                                           | 68    | 14  |
| Am 31. März d. J. hingegen werden bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit Landstraß wie oben Vor- und Nachmittags verlicitirt: |                                                                                                                                                                               |       |     |
| 3                                                                                                                      | Die Reconstruction eines verfallenen Canals unter Bhotesch, Districts-Nr. XIVj5—6, im Ausrufspreise                                                                           | 65    | 2   |
| 4                                                                                                                      | Die Umlegung eines Theils der Bergflügmauer, lang 35 Klafter bei Bhotesch, im Ausrufspreise                                                                                   | 457   | 24  |
| 5                                                                                                                      | Die Herstellung einer neuen Treppelwegs-Stützmauer, lang 20° bei Jessenitz, Districts-Nr. XVI, im Ausrufspreise                                                               | 412   | 44  |
| 9                                                                                                                      | Die Erbauung eines neuen Leitung- und eines Verschließungs-Werkes aus Senkfaschinenwänden in der Savestroms-Strecke beim alten Zoll, Districts-Nr. XVj3 — 4, im Ausrufspreise | 2762  | 40  |

Diese Objecte werden einzeln, nur die Bauwerkzeuge (unter Nr. 10) insgesammt verlicitirt. Die bei dieser Verhandlung als Grundlage dienenden Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann Baubeschreibungen und Pläne werden bei den vorbenannten k. k. Bezirks-Obrigkeiten hinterlegt und können vor der Licitation dort eingesehen werden. Jeder Unternehmungslustige wird, wie gewöhnlich, vor der Licitation 5% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen, Ersteher eines Objectes aber solches bis auf 10% des Erstehungspreises zu ergänzen haben. Auch Offerte werden angenommen, jedoch nur vor Beginn der Licitation, wenn sie vorschriftsmäßig eingerichtet, auf Stämpel geschrieben und mit dem Beweise des 5% Badium-Erlages versehen seyn; wobei aber auch die volle Kenntniß des Bauobjectes, welches licitirt werden will, erklärt und der Anbot mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgedrückt seyn muß. — Dieses wird in Folge Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection zu Laibach vom 21. Februar d. J., Nr. 587, für alle Unternehmungslustige einladend kund gegeben. — K. K. Navigations-Bauassistoriat Gurkfeld den 5. März 1845.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 385. (1)

Nr. 378.

### K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung einer gemauerten Bezirks-Brücke über den Matschnabach nächst Grovaschfibrod, wurde am 5. d. M. die Minuendo-

Versteigerung abgehalten, dabei jedoch ein günstiges Resultat nicht erzielt. Es wird daher eine neuerliche Absteigerungsverhandlung auf den 28. März l. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß der Ausrufspreis der Maurerarbeit

174 fl. 22<sup>5</sup>/<sub>8</sub> fr., das Maurermateriale 227 fl. 57 fr. und der Zimmermannsarbeit 27 fl. 5 fr., zusammen 429 fl. 24<sup>5</sup>/<sub>8</sub> fr. betrage, außerdem aber die nöthigen Fuhren und Handlanger unentgeltlich beigelegt werden. — K. K. Bezirkscommissariat Gurfeld den 5. März 1845.

3. 380. (1)

Nr. 177

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Martin Lehsjak'schen Pupillenvormünder Anna und Anton Lehsjak von Großschweinig, gegen Carl Gladin von Altenmarkt, in die Licitando-Teilbietung der dem Legtern gehörigen, in Altenmarkt sub Cons. Nr. 7 liegenden, zur Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 100 zinsbaren 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Hube sammt allen darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen in die Martin Lehsjak'sche Verlassmasse schuldigen 21 fl. c. s. c., im Wege der Execution gemilliget, und hiezu eine dreifache Tagfahrt in loco rei sitae, und zwar die erste auf den 2. April, die zweite auf den 2. Mai und die dritte auf den 3. Juni d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung um oder über die gerichtliche Schätzung pr. 652 fl. 10 kr. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten nöthigenfalls auch darunter hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Schätzung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden täglich hiegericht's eingesehen werden können, daß aber dieß alles auch unmittelbar vor der Licitation den Licitanten bekannt gegeben werden wird.

K. K. Bezirksgericht Treffen am 26. Februar 1845.

3. 379. (1)

Nr. 318.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Laß wird dem unwissend wo befindlichen Lucas Ousell und Georg Uschenitschnig, und ihren gleichfalls unbekannten Erben erinnert: Es habe wider sie Lucas Dollenz von Gorenavaß, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus den Schuldbriefen ddo. 20. September, intabulirt 20. October 1783, pr. 1153 fl. 20 kr., und ddo. et intab. 25. October 1794 pr. 1105 fl., versichert auf der zur Staats-Herrschaft Laß dienstbaren Hube H. Nr. 26, Urb. Nr. 833, zu Gorenavaß angebracht, und es sey zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 29. März l. J., Vormittag um 9 Uhr festgesetzt worden. Da diesem Gerich-

te der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so ist zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr in der vorliegenden Rechtsache Martin Kubau von Polland als Curator, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird, bestellt worden, und werden dessen die Beklagten hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehefe übergeben, oder auch sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in dem rechtlich-ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht der Cameral-Herrschaft Laß am 23. Februar 1845.

3. 377. (1)

Nr. 2034.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird bekannt gemacht: Daß in der Executionsache des Herrn Carl Fabiani, Apothekers in Neustadt, wider Johann Schager von Berch bei Euben, ob schuldigen Kapitals pr. 123 fl. 24 kr., der 5% Interessen hievon seit 17. März 1843, der zuerkannten Executionskosten pr. 3 fl. 45 kr., und der aufgelaufenen, gerichtlich auf 23 fl. 28 kr. adjudicirten Executionskosten, die fixirte executive Teilbietung der, dem Legtern gehörigen, dem Gute Stauden sub Rectif. Nr. 122 dienstbaren, in Berch bei Euben gelegenen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann des gerichtlich auf 77 fl. 40 kr. geschätzten Viehfutterz und Viehes, als: 1 Paar Ochsen, 3 Schweine, 1 Pferd, 20 Centner Klee und Heu, und 1 Schaber Bundstroh, mit Bescheid vom heutigen reoffumirt, und hiezu die neuen Tagsetzungen, als: auf den 28. Jänner, den 28. Februar und den 29. März l. J. 1845, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag in loco Berch mit dem Beisage bestimmt worden seyen, daß nur bei der dritten Teilbietungstagsetzung die Verkaufsgegenstände unter der Schätzung an den Meistbietenden, und zwar das Vieh und Mobilare gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Licitanten werden mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen, dann den Grundbuchextract hieramt's einsehen können, und vor gemachtem Anbote auf die Realität das 10% Badium von deren Schätzungswerte mit 86 fl. 18 kr. dem Licitations-Commissär zu übergeben haben.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 31. December 1844.

Anmerkung Bei der ersten und zweiten Teilbietung hat sich kein Kaufliebhaber gemeldet.